

GREAT  
SPAS *of Europe*

## Das Team

HANS HORNYIK

*Stadtrat*

[hans.hornyik@noel.gv.at](mailto:hans.hornyik@noel.gv.at)

Mobil +43 / 676 / 812 114 89

SASKIA SAILER

*Assistentin Local Management*

[sailer@baden.at](mailto:sailer@baden.at)

Mobil +43 / 664 / 95 746 09

KLAUS LORENZ

*Tourismusdirektor*

[lorenz@baden.at](mailto:lorenz@baden.at)

Mobil +43 / 664 / 60 999 66 11



*Weitere Informationen  
finden Sie unter*



[www.tourismus.baden.at](http://www.tourismus.baden.at)  
[www.facebook.com/greatspasofeuropa.badenbeiwien](https://www.facebook.com/greatspasofeuropa.badenbeiwien)

Willkommen  
bei den *Great  
Spas of Europe*

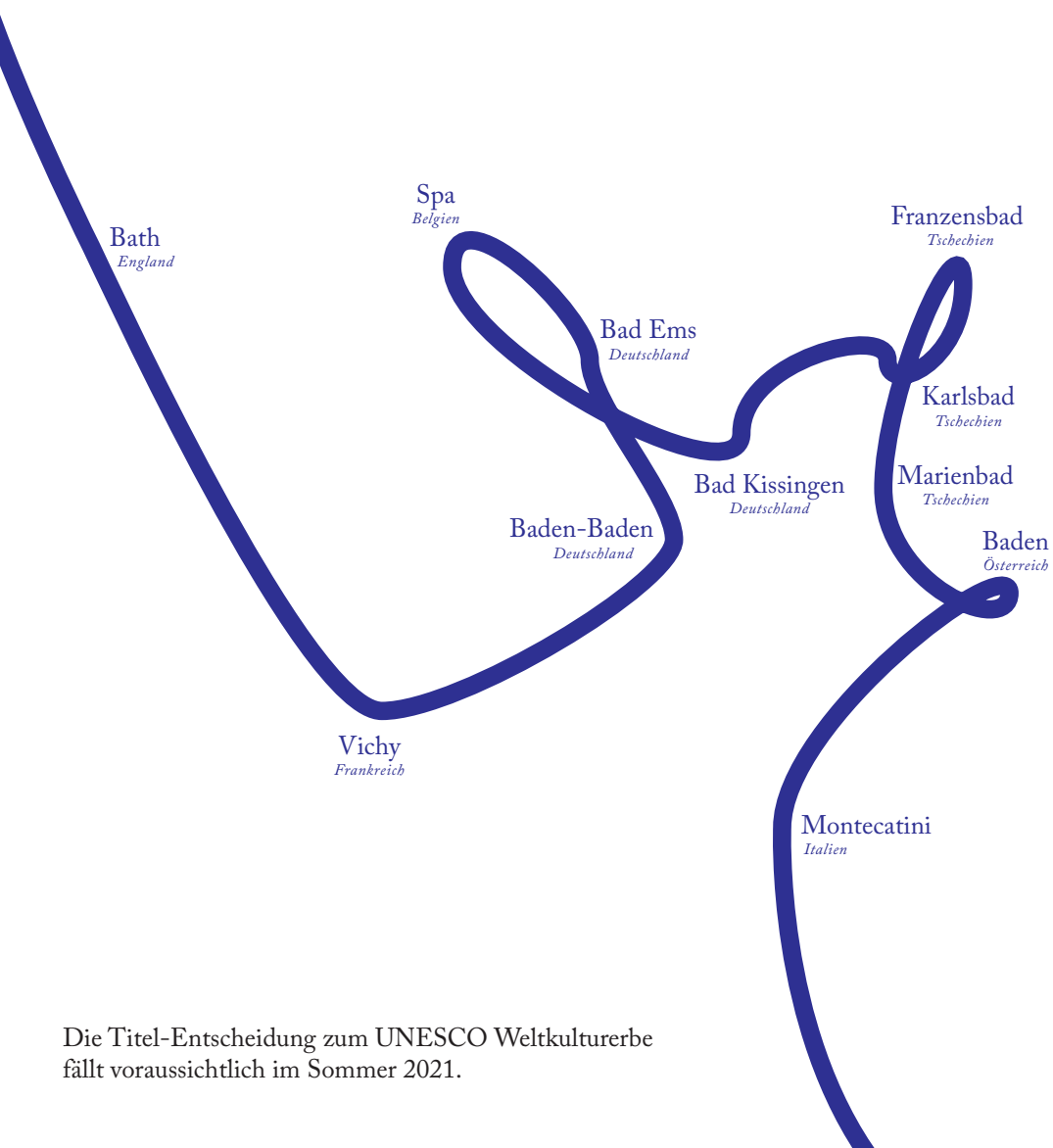
*Impressum*

*Fotos: Rainer Mirau (Titelseite), Christian Freydl (Innen)*

*Herausgeber: GG Tourismus Baden, Druck: Flyeralarm*

# Great Spas of Europe is not just a monument, but a whole philosophy ...

Unter diesem Satz stehen elf führende, europäische Kurstädte, die von ihren sieben Nationen gemeinsam als die „Great Spas of Europe“ für die Aufnahme in die Liste des UNESCO Weltkulturerbe nominiert wurden. Diese elf Städte sind das herausragende Beispiel eines europäischen kulturellen Phänomens, das im 19. Jahrhundert aufblühte.



Die Titel-Entscheidung zum UNESCO Weltkulturerbe fällt voraussichtlich im Sommer 2021.

Foto Titelseite:  
Undinebrunnen im  
Kurpark Baden



Blick auf  
das Casino Baden  
(ehemals Kurhaus)  
im unteren Kurpark.

## Baden als Great Spa of Europe

Baden war größtes österreichisches Kurbad im 19. Jahrhundert und zählt damit zu den Great Spas of Europe, zu den wichtigsten Kurstädten des Kontinents. Mit seiner historisch therapeutischen Kurlandschaft, seinem bemerkenswerten Villengürtel, einer Bädergeschichte mit Heilwasser, die Anziehungspunkt zur Kur für zahlreiche historische Persönlichkeiten war, verfügt es über eine besondere Ausformung von Kurstadtstruktur und Architektur. Die Big Player wie Baden mutierten während der Saison zu gesellschaftlichen Hotspots von Weltrang. Das Luftfoto zeigt den Kurpark aus 1792 mit Kurhaus, Trinkhalle, Sommerarena, Musikpavillon und Kurparkcafé. Es war das Jahr, in dem Badens Aufstieg zum Weltkurort begann.

## Das Gelbe Gold von Baden

Mehr als 4 Millionen Liter naturbelassenes Schwefelthermalwasser mit 23 bis 36 Grad Celsius sprudeln täglich aus den 14 natürlichen Schwefelthermalquellen in Baden. Das „gelb-goldene“ Nass bildet die Grundlage für wohltuende Badefreuden und ein umfangreiches Kur- und Therapieangebot. *Ludwig van Beethoven*, der in Baden 15 Sommer verweilte, äußerte sich folgendermaßen zu dieser Stadt in einem Brief an Ferdinand Ries am 24. Juli 1804:

*„Ich hätte mein Leben nicht geglaubt, daß ich so faul sein könnte, wie ich hier bin. Wenn darauf ein Ausbruch des Fleißes folgt, so kann wirklich was Rechtes zu Stande kommen.“*